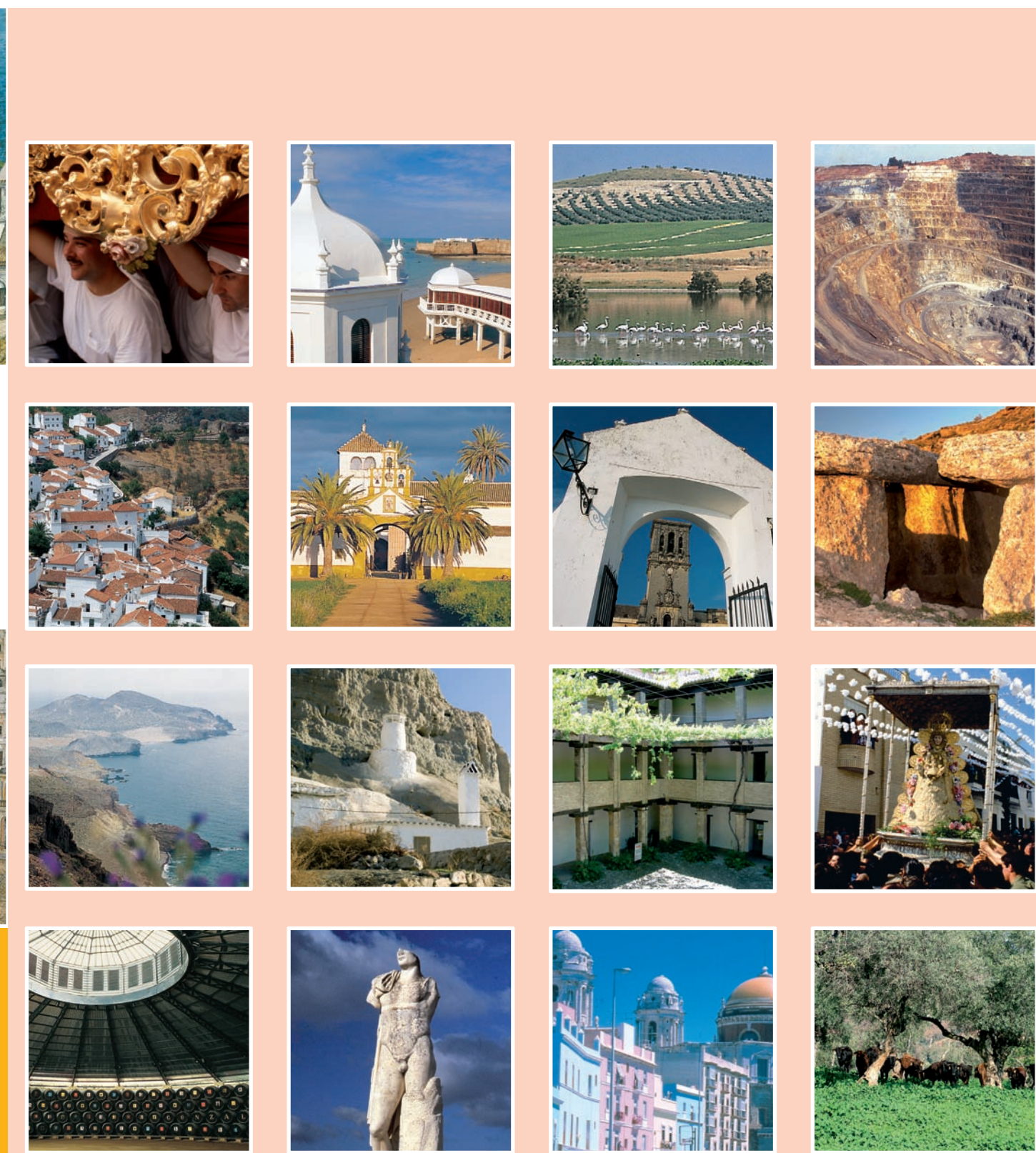
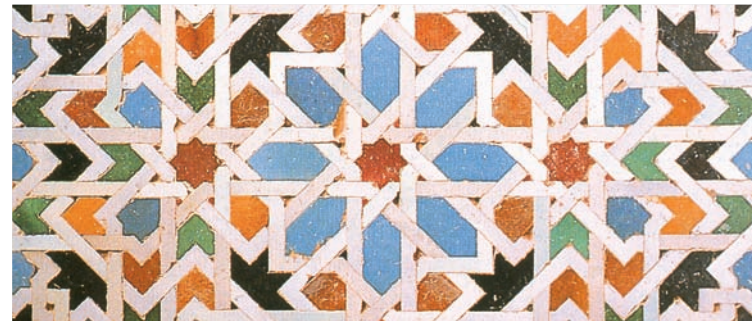


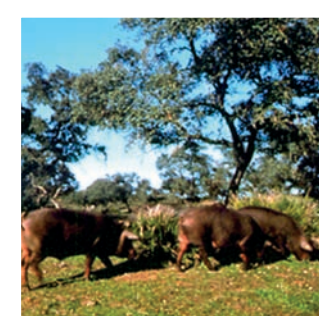
Andalucía



Andalusien, die Bética, al-Andalus.... das sind verschiedenste Bezeichnungen für **Landschaften**, die Männer und Frauen im Laufe der Geschichte gestaltet haben. Sie vereinen Heimat und Fremde, Stadt und Land, Berglandschaften und Küsten, Wälder und Wüsten. Hier birgt sich sowohl Vertrautes als auch Neues, durch die Geschichte einzigartig Gewordenes. Menschen die kamen, die gingen, die blieben, die durchzogen, die aus dem Norden, aus dem Süden, über den Atlantik oder über das Mittelmeer kamen, haben die Erde Andalusiens nachhaltig geprägt. Ihre **Spuren** leben weiter, lassen sich sehen, hören, riechen, fühlen, in Wünschen und Träumen, auf dem Gaumen und in Gedanken. Öffnen Sie Ihre Sinne, und Sie werden sehen, wie auf den **Weiden** des Mittelgebirges von Arcena Steineichen und Zäune still Zeuge stehen für die seit langen Zeiten bestehende Symbiose von Ackerbau, Korkerichen und Viehzucht (Jabugo-Schinken, Herkunftsbezeichnung), zwischen abgelegenen Dörfern, die von Burgen (Cortegana) und steinernen Kirchen (Iglesia de los Templarios de Aracena) überragt werden. In einigen Orten sind Reste römischer Villen (Cortelazor) und maurische Moscheen (Almonaster) erhalten, durchzogen von einem Duft frisch gerösteter Maronen. Am Fuße der Berge gibt es Erinnerungen an tausende von Menschen, die in der Erde nach Bodenschätzen gegraben haben (Museum von Huelva), und - dem Wetter Angesicht zu Angesicht



Küstenland in El Rocío, nach roter Erde, nach blauem Himmel und nach Atlantik. Der Atlantik, der seine Stränden betrachtet, von Ayamonte bis Cádiz, den Schicksalen der Seefahrer lauschend, wie dem von Christoph Kolumbus (Huelva, Kolumbus – Gedenkstätten; Kloster von Rábida), wie dem von Juan Ramón Jiménez, der am Ende seines Lebens von der anderen Seite des Ozeans hinüberschaute (Geburtsort des Dichters, Moguer), und unzählige andere, die in der Hoffnung aufbrachen, zurückzukehren. Schiffe kamen zurück in die **Bucht von Cádiz**, jedoch längst nicht alle. Viele Galéonen Gold ruhen still auf dem Grund des Meeres, sie wollten doch die bunte Hafenmole sehen, die Kathedrale, die Straßen der phönizischen Stadt (Museum von Cadix) und die Aussichtstürme, von wo aus die Phantome der aus- und einlaufenden Schiffe erwartet wurden. Weiter im Süden, wo sich die **Straße von Gibraltar** auftun, von weit her, sehr weit her, erwarteten Fischerkolonien in alten Zeiten die silbernen Thunfische (Konservenfabriken von Barbate; römische Pökelbecken in Baelo Claudia, Bolonia), früher Nahrung der Fischer, heute Schätze der verlorenen Meere. Zwischen der Küste und den Bergen finden sich in weiß



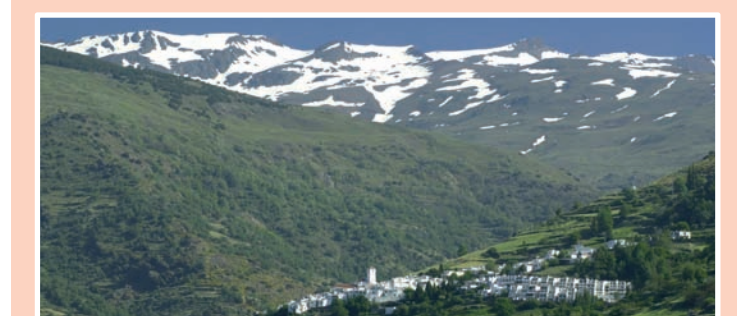
ausgesetzt - eine Landschaft unter freiem Himmels geformt haben (Museum und Minen von Riotinto). Die Wege führen in Eisenbahnwagen in Richtung Meer herab, zum Umschlagplatz am **Wasserarm von Huelva** (Stadtteil Reina Victoria in Huelva), wo es nach Meer riecht, nach sumpfigem gehaltenen Landschaftsskulpturen, mit unglaublichen Gassen, wie an den Burgen aufgehängt; sie überragen die Gipfel, die Flüsse und die Pinsapo-Tannen, die ältesten Bäume Europas, welche in den gekalkten Dörfern stehen, den **weißen Dörfern** des Gebirges von Cádiz (Zahara de la Sierra, Grazalema...) Aus Kalk und Weinstöcken sind die alten **Weinkellereien**, die besten jungen Weine, die bestens gereiften Geschmacksnoten (El Puerto de Santa María, Chiclana, Sanlúcar de Barrameda...), von den englischen Herren bevorzugt. Auf den Festen zeigen sie ihr Lächeln, in geheimnisvollen Fässern verborgen, die Wünsche wahr werden lassen. Und inmitten dem Wein, die herrschaftlichen Straßen von Jerez de la Frontera, Stadt der Kartäuser, Stadt des Flamenco, Stadt der rassigen Pferde. Hier beginnen die Weiden der **wilden Stiere** (Medina Sidonia, Benaup...), die goldenen Felder, die sich schwarz abzeichnenden Figuren an den andalusischen Wegen. Sandige und sonnige Wege, welche auch zu den Wassern des großen Flusses führen, der Guadalquivir genannt wird. Hier wecken die Mauern der raren Städte die Neugier, tausendundeine Töchter der weiten andalusischen Felder. Große Städte wie Sevilla und Córdoba, die von Spuren der Reife durch die Zeit (Alcázares, Kathedrale von **Sevilla**; Moschee, Judenviertel, Medina Al Zahara in **Córdoba**) und von neuen Spuren des Abenteuers der Moderne geprägt sind. Sie spannen Brücken in die Zukunft. Von weit her sichtbare **Kleinstädte** mit ihren Türmen, ihren Kirchen, ihren Palästen und ihren Legenden (Verbund der Kleinstädte), seit jeher die Metropolen der Landbevölkerung, ob römisch (Route der Bética Romana), mittelalterlich, im Stil der Renaissance, des Barock, der Aufklärung oder des 19.



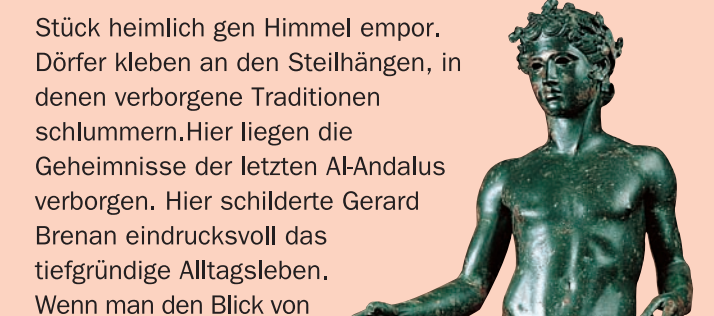
Jahrhunderts, auch heute noch reiche und prächtige Bezirkshauptstädte. Den Vorankündigungen des Guadalquivir folgend, tun sich in Richtung Jaén grüne Olivenmeere auf und breiten sich immer mehr aus (Ölmuseum, Baeza). Dort schuf die Renaissance mit ihren polierten Steinen (Übeda und Baeza) Vortragssäle für den Dichter Antonio Machado, besonnene, unerschütterliche Pfade, auf denen immer noch seine Schritte zu hören sind. Die **Olivenkulturen** von Jaén sind von den **maurischen Festungen** aus zu sehen (Baños de la Encina, Segura de la Sierra), die historische Schlachtlinie bis Castilla, die einsame Straße von **Despeñaperros**, wo Pablo de Olavide, ein weltföhrer Visionär amerikanischer Herkunft, geistige Städte schuf und diese mit Menschen aus seiner Utopie besiedelte: der amerikanische Traum an den Grenzen von Andalusien. Im Süden, immer im Süden der weiten Felder, erstrecken sich die **Berge von Ronda**, Schlupfwinkel für Straßenräuber und Ganoven, über deren Taten viel Tinte verflossen ist. Hier verbirgt sich auch die Stadt mit dem gleichen Namen, geteilt von einem atemberaubenden Felsspalt. Mit viel Zeit aufgebaut, seit jeher besiedelt und scheinbar unvergänglich (römische Stätte von Acinipo, Höhlenmalereien von Pileta), von poetischem Flüstern (Rilke, Hemingway...) und dem



Stück heimlich gen Himmel empor. Dörfer kleben an den Steilhängen, in denen verborgene Traditionen schlummern. Hier liegen die Geheimnisse der letzten Al-Andalus verborgen. Hier schilderte Gerard Brenan eindrucksvoll das tiefgründige Alltagsleben. Wenn man den Blick von den Berggipfeln aus gen Osten richtet, warten noch tausendjährige Städte (Los Millares, Almería), wiedergefundene Städte (Alcazaba de Almería), verlorene Städte (die Burg von Vélez, Almería), erodierte Landschaften, die **Wüste** an der Pforte des Lichts, des Meeres, des Himmels und der Hölle (Naturpark Cabo de Gata), wo das Wasser sehr kostbar ist und sorgsam behütet wird (traditionelle Wasserarchitektur), durch Arbeit geschaffene Paradiese, unerwartete Landschaften. So ist Andalusien, ein Stück Wolken und Sand, Meer und Berge, Dichter und Tagelöhner, Auswanderer und Ausgewanderte, Städte und Felder, Geschichten und Mythen, Heimat und Fremde, gleichzeitig ein bisschen römisch, ein bisschen orientalisch, ein Hauch von reisenden Völkern, eine Brise Meer, ein Eckchen kastellanisch, amerikanisch, und alles was noch kommen mag... gleich und doch verschieden von dem, was bereits existiert.



Einzug der Stierkämpfer in die älteste Arena durchdrungen, welche viel Blut, Schmerzen, Weinen und Applaus inmitten der verträumten Gassen erlebt hat. Der Gebirgszug verläuft sich bereits, bevor man das Meer erreicht. Das Mittelmeer. Hier erinnern die Gewässer der Phönizier, der Karthager und der Byzantiner an die Geschichten der neu Ankommenden aus dem Osten und der bereits Siedelnden aus dem Norden (Museum von Málaga), Gewässer, welche die Namen ihrer Strände zwischen **Malaga** und Granada raunen, die innerhalb von zwei Jahrhunderten einiges miterlebt haben: die Moderne (Zuckerfabrik von Motril), Straßen und Stadterweiterungen des 19. Jahrhunderts, fremde Namen, englische Siedler, die den Süden suchten (Historische Gärten de la Concepción und el Retiro); um die Zukunft zu gestalten, um zukünftige Zeiten zu malen, musste Picasso kommen (Picasso-Museum, Zentrum für Zeitgenössische Kunst Málaga, Museo del Grabado in Marbella); in den Weinfässern der Weine aus Malaga finden sich Tradition und Moderne vereint (Weinkellerei Antigua Casa de Guardia, el Pimpi). Die Küste führt uns Schritt für Schritt zum Königreich **Granada**, welches von Berggipfeln gekrönt wird, zwischen Schnee und der **Alhambra**, zwischen den Geschichten Washington Irvings und den Gedichten Frederico García Lorcas (Geburtsort; Garten von San Vicente). Zwischen den Grabstätten der Katholischen Könige und den Tränen des Boabdil, die immer noch die verlorenen Gärten des Generalife anschauen, zwischen dem Albayzín und den gegebegrabenen **Höhlen**, deren Gänge die Zeit in eine Mondlandschaft verwandelt hat (Guadix, Baza, Orce). Das Königreich Granada hebt sich in den **Alpujarras** Stück für



www.andalucia.org

MIXTO
Papier produziert aus nachhaltiger Forstwirtschaft
FSC® C023284

JUNTA DE ANDALUCÍA
Consejería de Turismo, Comercio y Deporte
Empresa Pública para la Gestión del Turismo y del Deporte de Andalucía, S. A.
C/ Compañía, 40.
29008 Málaga
www.andalucia.org

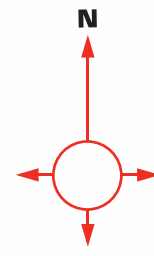
100% CHLORINE FREE

ESPAÑA

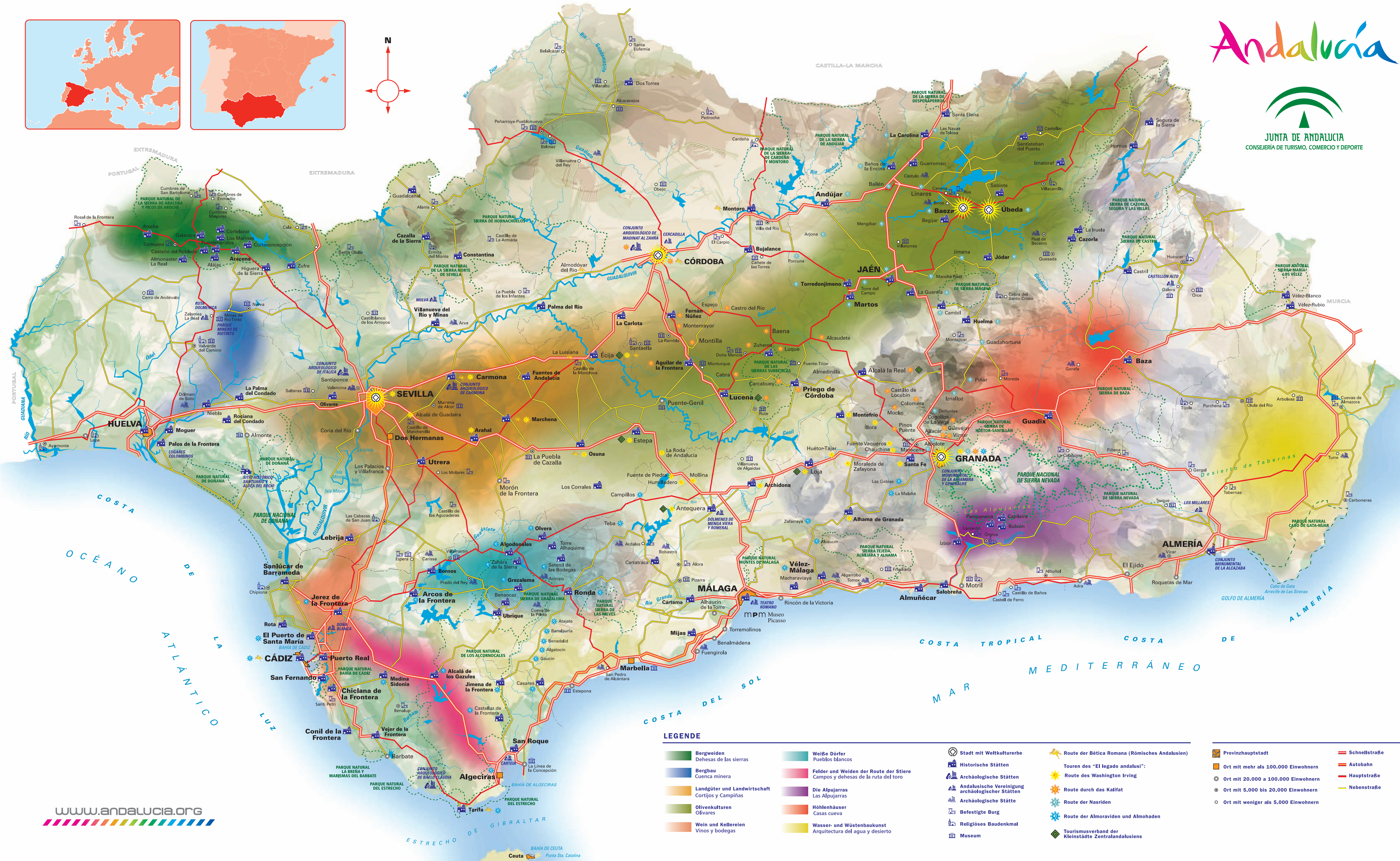
JUNTA DE ANDALUCÍA
CONSEJERÍA DE TURISMO, COMERCIO Y DEPORTE

8 426463 001378

Andalucía



Andalucía



LEGENDE

- Bergweiden
- Dehesas de las sierras
- Bergbau
- Cuenca minera
- Landgüter und Landwirtschaft
- Cortijos y Campiñas
- Olivenkulturen
- Wein und Kellereien
- Vinos y bodegas
- Weiße Dörfer
- Pueblos blancos
- Felder und Wälder der Route der Stiere
- Campos y dehesas de la ruta del toro
- Die Alpujarras
- Las Alpujarras
- Höhlenhäuser
- Casas cueva
- Wasser- und Wüstenbaukunst
- Arquitectura del agua y desierto
- ⊙ Stadt mit Weltkulturerbe
- ⊙ Historische Stätten
- ⊙ Archaische Stätten
- ⊙ Archaische Stätten
- ⊙ Archaische Stätten
- ⊙ Befestigte Burg
- ⊙ Religiöses Baudenkmal
- ⊙ Museum
- ⚡ Route der Bética Romana (Römisches Andalusien)
- ⚡ Touren des "El legado andalusí"
- ⚡ Route des Washington Irving
- ⚡ Route durch das Kalifat
- ⚡ Route der Nasriden
- ⚡ Route der Almoraviden und Almohaden
- ⚡ Touristikverband der Kleinstädte Zentralandalusiens

- Provinzhauptstadt
- Ort mit mehr als 100.000 Einwohnern
- ⊙ Ort mit 20.000 a 100.000 Einwohnern
- ⊙ Ort mit 5.000 bis 20.000 Einwohnern
- ⊙ Ort mit weniger als 5.000 Einwohnern
- Schnellstraße
- Autobahn
- Hauptstraße
- Nebenstraße

www.andalucia.org

Museen

- ALLGEMEIN**
- MUSEO DE ALMERÍA.** Ctra. de Ronda, 216
Tel.: 950 264 492 - museoalmeria.ccul@juntadeandalucia.es
 - MUSEO DE CÁDIZ.** Plaza de Mina, s/n
Tel.: 956 212 281 - museodecadiz.ccul@juntadeandalucia.es
 - MUSEO DE HUELVA.** Alameda Sundheim, 13
Tel.: 959 259 300 - museohuelva.ccul@juntadeandalucia.es
 - MUSEO DE JAÉN.** Paseo de la Estación, 27
Tel.: 953 274 507 - museojaen.ccul@juntadeandalucia.es
 - MUSEO DE MÁLAGA.** Palacio de la Aduana, Alcazabilla, s/n
Tel.: 952 218 382 - museomalaga.ccul@juntadeandalucia.es

ARCHÄOLOGIE

- MUSEO ARQUEOLÓGICO Y ETNOLÓGICO DE CÓRDOBA.** Plaza Jerónimo Páez, 7
Tel.: 957 474 011 - museoarqueologicocordoba.ccul@juntadeandalucia.es
- MUSEO ARQUEOLÓGICO Y ETNOLÓGICO DE GRANADA.** Carrera del Darro, 41-43
Tel.: 958 225 603 - museoarqueologicogranada.ccul@juntadeandalucia.es
- MUSEO ARQUEOLÓGICO DE LINARES.** General Echagüe, 2
Tel.: 953 692 463 - museoarqueologicolinares.ccul@juntadeandalucia.es
- MUSEO ARQUEOLÓGICO DE SEVILLA.** Plaza de América, s/n
Tel.: 954 232 401 - museoarqueologicosevilla.ccul@juntadeandalucia.es
- MUSEO ARQUEOLÓGICO DE ÚBEDA.** Casa Mudéjar, Cervantes, 6
Tel.: 953 753 702 - museoarqueologicoubeda.ccul@juntadeandalucia.es

SCHÖNE KÜNSTE

- MUSEO DE BELLAS ARTES DE CÓRDOBA.** Plaza del Potro, 1
Tel.: 957 473 345 - museobellasartescordoba.ccul@juntadeandalucia.es
- MUSEO DE BELLAS ARTES DE GRANADA.** Palacio de Carlos V
Tel.: 958 221 449 - museobellasartesgranada.ccul@juntadeandalucia.es
- MUSEO DE BELLAS ARTES DE SEVILLA.** Plaza del Museo, 9
Tel.: 954 220 790 - museobellasartessevilla.ccul@juntadeandalucia.es

VÖLKERKUNDE

- MUSEO DE ARTES Y COSTUMBRES DEL ALTO GUALDALQUIVIR.** Castillo de la Yedra, Cazoria (Jaén). Tel.: 953 710 039 - museocazorla.ccul@juntadeandalucia.es
- MUSEO DE ARTES Y COSTUMBRES POPULARES DE SEVILLA.** Plaza de América, 3
Tel.: 954 232 576 - museosartesycostumbrespopulares.ccul@juntadeandalucia.es

MONOGRAFISCH

- MUSEO DE CASA DE LOS TIROS.** Pavaneras, 19, Granada
Tel.: 958 221 072 - museocasadelostiros.ccul@juntadeandalucia.es
- MUSEO DE LA ALHAMBRA.** Palacio de Carlos V, Granada. Tel.: 902 441 221

ZEITGENÖSSISCHE KUNST

- CENTRO ANDALUZ DE ARTE CONTEMPORÁNEO.** Monasterio de la Cartuja, Sevilla
Avda. Américo Vespucio, 2. Tel.: 955 037 070 - www.caacs.es
 - MUSEO PICASSO MÁLAGA.** Palacio de Buenavista, San Agustín, 8
Tel.: 902 443 377 - www.museopicassomalaga.org
- Weitere Informationen: Führer der Museen in Andalusien.
Webseite der Museen und der Stätten archaischen Sehenswürdigkeiten und Baudenkmäler in Andalusien. www.juntadeandalucia.es/cultura/museos

Stätten

- ARCHÄOLOGIE**
- C.A. DE BAELO CLAUDIA.** Ensenada de Bolonia, s/n, Tarifa (Cádiz)
Tel.: 956 688 530 - baeloclaudia.ccul@juntadeandalucia.es
 - C.A. DE MADINAT AL-ZAHRA.** Ctra. de Palma del Río, km. 8, Córdoba
Tel.: 957 329 130 - madinatalzahra.ccul@juntadeandalucia.es
 - C.A. DE ÍTALICA.** Avda. de Extremadura, 2, Santiponce (Sevilla)
Tel.: 955 996 583 - italica.ccul@juntadeandalucia.es
 - C.A. DE CARMONA.** Avda. de Jorge Bonsor, 9, Carmona (Sevilla)
Tel.: 954 140 811 - necropoliscarmona.ccul@juntadeandalucia.es

BAUDENKMÄLER

- C.M. DE LA ALCAZABA.** Almanzor, s/n, Almería
Tel.: 950 271 617 - alcazabaalmeria.ccul@juntadeandalucia.es
- C.M. DE LA ALHAMBRA Y GENERALIFE.** Real de la Alhambra, s/n, Granada
Tel.: 902 441 221 - www.alhambra-patronatos.es

Andalusische Vereinigung archaischer Stätten

- LOS MILLARES.** Santa Fe de Mondújar (Almería). Tel.: 677 903 404
- CARTEJA.** Guadarranque, San Roque (Cádiz). Tel.: 956 698 161
- DONA BLANCA.** El Pto. de Sta. María (Cádiz). Tel.: 956 874 474/670 946 506
- CERCADILLA.** Córdoba. Tel.: 957 015 300
- CASTELLÓN ALTO.** Galera (Granada). Tel.: 958 739 276/696 829 388
- DOLMEN STRABE HUELVA.** Zalamea la Real (Huelva). Tel.: 959 257 454
- DOLMEN VON MENGA, VIERA UND ROMERAL.** Antequera (Málaga)
Tel.: 902 945 453/2
- ROMISCHES THEATER MÁLAGA.** Tel.: 951 041 400

Thematische Touren

- ROUTE DER BÉTICA ROMANA (RÖMISCHES ANDALUSIEN).** www.beticaromana.org
- Touren des "El legado andalusí":** Route durch das Kalifat, Route des Washington Irving, Route der Nasriden, Route der Almoraviden und Almohaden, Route der Alpujarras, Route des Ibn al-Jatib, Route des Al-Mutamid, Route des Al-Idrisi, www.legadoandalusi.es